

Dr. ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.088.293

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)17581/J-NR/2024

Wien, am 28. März 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Alois Kainz, Kolleginnen und Kollegen haben am 31. Jänner 2024 unter der Nr. **17581/J-NR/2024** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Kosten für Übersetzungs- und Dolmetschleistungen im BMJ im 4. Quartal 2023“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 9:

- 1. Wie hoch waren die Kosten für Übersetzungsleistungen in Ihrem Ressort für das 4. Quartal 2023? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.)
- 2. Wie hoch waren die Kosten für Dolmetscherleistungen in Ihrem Ressort für das 4. Quartal 2023? (Bitte um detaillierte Aufgliederung nach Kosten und Sprachen.)
- 3. Inwiefern entstand durch den Krieg in Israel/Gaza ein erhöhter Bedarf an Sprachen aus dieser Region?
- 4. Inwiefern entstand durch den Krieg in der Ukraine mit Russland ein erhöhter Bedarf an den Sprachen Ukrainisch und Russisch?
- 5. Inwiefern entstand durch die allgemeine Migrationskrise in Österreich und Europa ein erhöhter Bedarf an Dolmetschern in Ihrem Ressort?
- 6. Welche Sprachen können Sie selbst im Ministerium abdecken, ohne auf externe Dolmetsch- und Übersetzungsleistungen zurückzugreifen?

- *7. Gibt es Sprachen, in denen ein Bedarf besteht, der nicht gedeckt werden kann?*
 a. Wenn ja, welche?
- *8. Welche Dolmetscher bzw. Übersetzungsbüros wurden seitens Ihres Ressorts engagiert?*
- *9. Werden die Aufträge für Dolmetsch- und Übersetzungsdiendienstleistungen öffentlich ausgeschrieben?*
 a. Wenn ja, wo werden diese Aufträge ausgeschrieben?
 b. Wenn nein, warum nicht?

Auch im vierten Quartal des Vorjahres wurde die – zu den Voranfragen, zuletzt zu 15623/J-NR/2023, bereits mehrfach dargestellte – Übersetzungsstelle des Bundesministeriums für Justiz für Übersetzungsdiendienstleistungen herangezogen. Dabei wurden von der Übersetzungsstelle insgesamt 506 Übersetzungsaufträge an 25 verschiedene Übersetzer:innen erteilt, welche in bzw. aus 24 Fremdsprachen übersetzt wurden. In 498 Fällen wurden Übersetzer:innen beauftragt, in acht Fällen Dolmetscher:innen.

Im Anfragezeitraum wurden Kosten iHv 46.508,80 Euro für Übersetzer:innen sowie Kosten iHv 1.318 Euro für Dolmetscher:innen abgerechnet.

Die zehn am häufigsten vorkommenden Fremdsprachen waren Serbisch (107), Rumänisch (66), Italienisch (56), Bosnisch (52), Slowakisch und Türkisch (je 43), Französisch (26), Kroatisch (16), Ungarisch (14), Russisch (13) und Englisch (12). Die in der Anfrage genannten geopolitischen Krisenereignisse wirkten sich im Bereich der Übersetzungsdiendienstleistungen nicht aus.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

